

Ergebnisprotokoll – Steuerungsteam Agenda 21 Plus, 9. Bezirk

Termin: 09. Dezember 2014, 17:30 Uhr

Ort: Bezirksvorstehung 9. Bezirk, Währinger Str. 43, 1. Stock, Sitzungssaal

TeilnehmerInnen:

Bezirksvorsteherin Stellvertreter: Thomas **Liebich**

VertreterInnen der Fraktionen: Norbert **Doubek**, Erzsébet **Fuchs**, Klaus **Koberwein**

BürgerInnenvertreterInnen:

Agendagruppe Alserbachstrasse: Hr. und Fr. **Frömel**, Barbara **Büchner**

Agendagruppe Grüner Durchgang: Michaela **Kleinhofer** und Franziska **Auleitner**

Agendagruppe bewusst:nachhaltig: Walter **Vertat**

Agendagruppe Gedenkprojekt Volksopernviertel: Maria **Czwick** und Susanne **Regner**

Agendagruppe Generationen: Astrid **Esterlus**

Agendagruppe Dialog09: Helga **Schmiedberger**

Abgeschlossene Agendagruppe Äußere Liechtensteinstrasse: Maria **Musil**

Vertreterin Verein LA 21 in Wien: Johannes **Kellner**

AgendaTeam: Herbert **Bork**, Liette **Clees**

TOP 1: Begrüßung durch Liette Clees / Herbert Bork

TOP 2: Agendagruppen - Neuigkeiten

Alserbachstraße:

Gestaltungsplan Alserbachstraße

In dem Gestaltungsworkshop der Agendagruppe ist ein Plan entstanden, welcher die Ideen aufzeigt. Dieser Plan wird von Hrn Frömel vorgestellt.

Die Gruppe besteht seit Herbst 2013. Ziel der Gruppe: Alserbachstr. zur Genuss- und Kulturmeile aufzuwerten, die Straße zu beleben. Gesamter Bereich ist optimal an das

Verkehrsnetz angeschlossen mit Kreuzung Markthalle, Julius Tandler Platz und Friedensbrücke. Dies sind eigentlich gute Voraussetzungen, die Straße aufzuwerten.

Erdgeschoßzonen sind ein großes Problem. Hausverwaltungen, die Leerstände haben, sind kaum bereit etwas zu tun, damit die Erdgeschoßzonen belebt werden.

HausbesitzerInnen wollen nichts investieren. Auch Zwischennutzung ist seitens der BesitzerInnen nicht erwünscht.

Ideen zur Gestaltung: (Ausschnitt)

Straßenbahnhaltestellen vor der Markthalle und beim Julius-Tandler-Platz haben durch die Absperrgitter eine große Trennwirkung. Vorbild für eine Umgestaltung wäre hier Wallensteinplatz.

Begrünung der Straße wird gewünscht: Bäume, die laut vorliegenden Plangrundlagen techn. möglich wären, sind im Gestaltungsplan eingezeichnet. Vor der Boltzmann-gasse wird vorgeschlagen, eine Art Platzgestaltung zu machen.

Belebung ist vor allem im mittleren Bereich notwendig. Die Gruppe hält einen Übergang zum Liechtensteinpark für sehr sinnvoll. Auch optische Aufwertungen (Pflanzen und Bäume) sind in diesem Abschnitt notwendig.

Verbesserung der Aufenthaltsqualität in der gesamten Straße könnten regelmäßige Gehsteigvorziehungen – Verweilbereiche mit Bäumen und Sitzgelegenheiten - ermöglichen.

Beim Liechtensteinpark wird vorgeschlagen, die Mistkübel entlang der Mauer (Liechtensteinpark) anders unterzubringen, somit wäre es ansprechender hier entlang zu gehen.

Der Gehsteig in der Alserbachstraße sollte bei den Seitengassen angehoben bzw. durchgezogen werden.

Es gab bereits auch einen ersten Kontakt zu MA 46 bzgl. Übergang zum Liechtensteinpark. Derzeit liegt eine negative Antwort der MA46 vor, die Gruppe fordert allerdings eine Erklärung und weitere Prüfung ein.

Tempo 30 in der Alserbachstraße ist ebenso ein Anliegen der Gruppe.

Wortmeldungen aus dem Steuerungsteam

Fr. Auleitner befürwortet alle Ideen. Bekräftigt die Idee einen Übergang zum Park zu schaffen. Dieser wird auch für Kinder benötigt.

Hr. Doubek: Bekräftigt die Gruppe dran zu bleiben.

Hr. Liebich: Gehsteige wurden bei all diesen Stellen abgesenkt, damit man leicht drüber kommt. Schwelle von 1 cm ist notwendig, damit Blinde / Sehbehinderte den Rand ertasten können. Auch in der Porzellangasse wurden 17 Bäume auf Wunsch der Bevölkerung gepflanzt. Bitte bedenken dass es auch massive Proteste gab, da auch Parkplätze weggefallen sind.

Kosten sind wichtig zu eruieren. Bezirk investieren derzeit 10Mio in die Schule im Park.

Hr. Frömel: Wir verstehen, dass überlegt werden muss, welche Maßnahme, welche Auswirkungen auf wie viele Menschen hat. Die Gruppe macht sich nicht zu viele Illusionen, aber es kann nicht sein, dass gar nichts passiert.

Hr. Liebich: Zuerst bitte den entsprechenden Dienststellen diese Pläne vorstellen und gemeinsam anzuschauen was techn. machbar ist. Dann soll die Gruppe mit dem Bezirk überlegen wo die Prioritäten liegen.

Schubertgrätzl abgeschlossen

Die AG Schubertgrätzl wird abgeschlossen. Die treibende Kraft in der Gruppe (Karin Oppeker) und ihre Mitstreiter (Gasthaus Highlander, Sabine Pleyel) möchten in dem derzeitigen politischen Klima nicht mehr im Rahmen der Agenda tätig sein. Sie bedanken sich für die letzten Jahre der Zusammenarbeit.

TOP 3: Jahresplan 2015 der Agendagruppen

Die Agendagruppen stellen kurz ihre **Vorhaben** für das kommende Jahr vor:

Seit der neuen Phase sind 3 neue Gruppen hinzugekommen, eine ist derzeit in Vorbereitung.



1. Alserbachstraße: (seit BI-Rat im Okt. 2013) Vorhaben für das Jahr 2015 und folgende

- Website: www.alserbachstrasse.com befüllen. Die Gruppe pflegt derzeit Termine von Veranstaltungen ein. Aufruf an alle: bitte, Termine die die Alserbachstrasse betreffen ans Agendabüro schicken!
- Kulturelle Veranstaltungen organisieren, bewerben. Veranstaltungen können über das Kulturbudget gefördert werden.
- Leerstand mit Geschäftstreibenden füllen
 - Unterstützung durch den Bezirk: BV lädt alle Hausbesitzer zu einem Vernetzungsgespräch ein.
- Umgestaltung des Straßenraums starten.
 - Unterstützung durch den Bezirk: Hr. Liebich: Ja, die Gruppe kann weiterhin am Gestaltungsplan arbeiten und in die Detailabstimmung

gehen, wie vorher bereits erwähnt. Zuerst von den Dienststellen prüfen lassen. Kosten erheben. Schauen was der Gruppe am wichtigsten ist, wo der Bezirk die Prioritäten sieht und dann kann der Bezirk den Rahmen schaffen, dass etwas umgesetzt werden kann.

2. Gedenkprojekt Volksopernviertel (seit Jänner 2014, tätig seit Sept 2013)

- Gedenktafel produzieren lassen
 - Unterstützung durch den Bezirk: Unterstützung über Kulturkommission möglich (1. Komm.sitzung ca. Ende Jänner 2015)
 - Materialienfrage ist noch offen
- Gedenktafel am Haus Fluchtgasse 7 anbringen lassen
- Gedenktafel im Rahmen einer Feierlichkeit enthüllen
 - Unterstützung durch den Bezirk: Feierlichkeit gemeinsam gestalten
- Homepage fertigstellen und online stellen
- Weitere Häuser eruieren, die in jüdischem Besitz waren – Gesamtprojekt lancieren
- Schritte für 2016 fixieren

Ziel: Generell recherchiert die Gruppe Personen die vom Naziregime verfolgt wurden. Politisch verfolgt, wegen sexueller Orientierung oder wegen anderen Motiven.

Die Gruppe hat einen Verein gegründet, der das Projekt auch fortführen kann. Wie die Gruppe weiterrecherchiert ist noch Diskussionspunkt.

Ziel: Denkmal / Kunstobjekt aufstellen in Kooperation mit der Volksoper. Kontakt zur Volksoper besteht bereits.

- Unterstützung durch den Bezirk: Projekt versuchen auch auf die Stadtebene zu bringen (z.B. Stadtratbüro).

3. Generationen

- 2-3 Aufführungen einer multimedialen Leseperformance zum Thema „Kulturstätten im Wandel – Zeitgeschichte am Alsergrund“ (Aufführungsstätten werden gesucht; WUK – aktive SeniorInnen (März/April 2015) – haben einen großen Raum; und ev. kleine Bühnen (Herbst 2015); Haus Rossau usw.)

Programm: PPT mit vielen Archiv und heute Fotos zu den unterschiedlichen Theater; evt. Lesung zum Studio Molière Michel Mougey; etwas über die Kinos; Musik ein Geiger (Siegfried Tangy), der auch schon im Moliere ein Konzert gegeben hat; Einbindung der Musikschule; Lesung einer Schülerin, die bei Schule.Macht.Theater im Schauspielhaus mitgemacht hat) am Programm wird noch gearbeitet! Einbindung des Institut Français – Kontakt Michel Mougey

Wortmeldungen aus dem Steuerungsteam

Im Clam Gallas hat eine ähnliche Veranstaltung von / für ehemalige Schüler/innen stattgefunden. Vernetzung wird hergestellt (Hr. Frömel hat die Infos).

→ Unterstützung durch den Bezirk: Unterstützung über Kulturkommission möglich. (1. Komm.sitzung ca. Ende Jänner 2015)

Eröffnung der Leseperformance und Vorstellung der Kulturcard

Wenn die Termine fixiert sind, kann der Bezirk diese mitbewerben.

4. bewußt:nachhaltig

- Veranstaltungsreihe / Vortragsreihe wird auch 2015 fortgeführt
- Möglicherweise wird eine größere Veranstaltung wieder in Angriff genommen

5. Dialog09

- Transkulinarium Express. Hat schon 2mal stattgefunden. Kontakt zu Diakonie, aber auch zu Flüchtlingshaus in der Liechtensteinstr. Gruppe will Wissen aus Flüchtlingsländern transportieren über die Kulinarik. Es wird gekocht und vorgetragen, erzählt und sich ausgetauscht. Die Leute sollen miteinander ins Reden kommen und Kontakte entstehen.

Kostet leider viel Geld – Lebensmittel sollten biologisch sein, Künstler/innen **bekommen Geld, Köche bekommen Geld,** Gruppe möchte sich nicht an die Kulturkommission wenden, sondern hat vor Sponsoren zu suchen.

→ Orte werden vorgeschlagen: Kolpinghaus, AAI, Pfarre Canisius.

→ Aufruf an alle: wer auch immer Kontakte hat, bitte an die Gruppe schicken

- Diakonie Glasergasse veranstaltet jedes Jahr Frauenfest. Gruppe wird kooperieren.

6. Grüner Durchgang Bertha-Löwi-Weg (AG seit Sept. 2014, tätig seit März 2014)

- weiteres Hochbeet im selben Stil wie das bestehende, auch als Mitmachaktion (Partizipation der AnrainerInnen) → Angebot von Reinhard Hermann liegt vor, **Kostenpunkt 1.000€**. positiver Nebeneffekt: Handwerk im Grätzl (Verein Workstations) wird gefördert.
 - Unterstützung durch den Bezirk: Hr. Liebich: aus den Mitteln der MA42 werden auch Hochbeete gebaut. Habe Unterlagen zur Verfügung. Über die MA42 kann der Bezirk ein Projekt finanzieren. Eine Sitzgelegenheit kann auch extra aufgestellt werden.
 - Hr. Bork: das Wichtige an dem Projekt ist das gemeinsame Bauen! Leute, die sich nicht gekannt haben, haben plötzlich gemeinsam gebaut.
 - Idee. Crowdfunding kommt auf
- Fledermauskästen und Nisthilfen für Vögel (Mauersegler, ...). diese Aktion verbindet folgende wichtige Aspekte:
 - Naturschutz und Erhaltung der Artenvielfalt
 - Umweltpädagogik
 - Mitgestaltung der Stadt durch junge WienerInnen (= SchülerInnen)

Umsetzung in Kooperation mit der VS Galileigasse, dem Verein workstations und der MA 22. mit allen KooperationspartnerInnen wurde bereits gesprochen, es gab eine Begehung mit Herrn Manfred Pendl von der MA 22, der meinte, er würde das Projekt fachlich begleiten und die Lehrerin Frau Mikic und SchülerInnen in die Wartung/ Pflege der Nisthilfen einführen, bis diese von der Schulklasse selbstständig durchgeführt werden kann – denn die Nisthilfen müssen in regelmäßigen Abständen von etwa 3 Monaten beobachtet werden, die Klasse soll Aufzeichnungen darüber führen, ob die Nisthilfen von den Tieren genutzt werden, ob alles in Ordnung ist, ...
- Begrünung. weitere Begrünung mit schattenverträglichen Pflanzen, ev. Kooperation mit dem Verein grätzlgarten9, der bereits Erfahrung mit der Begrünung von Schattenflächen hat.
 - Unterstützung durch den Bezirk: Hr. Liebich: Stiegen sind befestigt worden. Sanierung abgeschlossen. Für Bepflanzung aus dem laufenden Budget ist die MA42 zuständig. Gruppe macht konkrete Vorschläge für Bepflanzung um dies der MA42 vorzulegen.

- Wasseranschluss. Befestigung von einem Schlauch an dem Unterflurhydrant

TOP 4: Jahresplan 2015 der Arbeitsgruppen

1. Arbeitsgruppe Fairtrade

- Einkaufsflyer (30.000Stk.) wird über Südwind-Koop. hergestellt
- Recherche „FT-Produkte am Alsergrund“
- Thematisieren des FT-Gedanken beim Wirtschaftsempfang
- HOPE-Theater in den Alsergrund holen (ideal in einer Schule)

2. Arbeitsgruppe Ruhige Gebiete (seit Okt. 2014 tätig)

- erstellen derzeit Leitbild
- Maßnahmenplan wird erstellt
- Online Karte um mehr Menschen zu dem Thema zu erreichen und das Expert/innenwissen der Einwohner/innen abzuholen ist im Entstehen.

Das **Agendabüro bedankt sich bei den Aktiven und der Bezirksvorstehung**. Es herrscht sehr viel Einsatz und Engagement seitens des Bezirks aber insbesondere seitens der aktiven Einwohner/innen. Es wird sehr viel ohne finanzielle Mittel – nur durch persönliches Engagement - umgesetzt.

Hr. Liebich bedankt sich **im Namen der gesamten Bezirksvorstehung für das Engagement aller Agendaaktiven**.

TOP 5: Allfälliges

Neuer Film über Gedenkprojekte ist entstanden:

<https://www.youtube.com/user/LA21WIEN>

Nächste Steuerungsteam-Sitzung: Termin wird erst ausgeschickt. März / April 2015.